

# Italiens Armee am Tagliamento schwer geschlagen!

### 60,000 Mann haben in einer Schlacht die Waffen gestreckt und die Gesamtzahl der Gefangenen beträgt 180,000 Mann.

### Berlin meldet ferner, daß im Ganzen 1500 Geschütze erbeutet wurden.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Berlin, 1. Nov.—Das deutsche Kriegsamt meldete heute Folgendes: „60,000 italienische Soldaten haben am unteren Tagliamento die Waffen gestreckt.“ Das Kriegsamt meldete ferner, daß die Gesamtzahl der in der großen italienischen Offensive gefangenen genommenen Italiener sich auf 180,000 Mann beziffert und daß 1500 Geschütze erbeutet wurden.

(Die 60,000 Mann, welche östlich vom Tagliamento die Waffen strecken, gehören jedenfalls jenem großen Truppenkontingent der Dritten Armee an, von welchem Depeschens andeuten, daß sie nahe der Küste in die Falle geraten wurden.)

### Aus britischer Quelle.

London, 1. Nov.—Der Interpretation der heutigen Berliner Depeschens zufolge haben österreichisch-deutsche Streitkräfte die Verteidigungslinie des Generals Cadorna am Tagliamento erreicht, sind aber in ihrem Vormarsch aufgehalten worden. Berlin behauptet, daß die Verteidigungswerte auf dem Stauer des Flusses zwischen Diano und Codroipo erstickt wurden. Wie London

aber zwischen den Zeilen liest, war Cadorna erfolgreich, sich auf das Westufer des Flusses zurückzuziehen und Verteidigungsstellungen einzunehmen.

Große Bestürzung aber hat die Berliner Nachricht von der Gefangennahme von 60,000 Soldaten in jenem Teil hervorgerufen, wo die Dritte Armee Cadornas aus der eisernen Einklammerung nach Osten zu entweichen sucht. Dieses ist zwischen Udine und der Küstlinie.

## Hillquit führt energische Kampagne!

Verpricht eine eifrige Stadterhaltung, an der auch Nichtsozialisten teilnehmen sollen.

New York, 1. Nov.—In der sozialistischen Wählerversammlung im Park View Palace an 110. Straße und Fünfte Ave. drängten sich soviel Menschen, daß man im Basement eine weitere Versammlung abhalten mußte. In jeder der beiden Versammlungen waren mindestens 2000 Personen anwesend.

Mayor-Kandidat Hillquit, dem ein enthusiastischer Empfang zuteil wurde, sagte anfangs seiner Rede, er werde, falls zum Mayor erwählt, seine Ernennungen keineswegs strikt auf Sozialisten beschränken, denn seine Partei habe öffentliche Ämter niemals eine reine Patronage betrachtet, mit der man „verdientvolle Sozialisten“ belohne.

Die sozialistische Administration würde vor allem eine reine, fähige, fortschrittliche und humane Verwaltung geben. Er selbst würde die verantwortlichen Posten mit Männern von Fähigkeit besetzen, die persönlich einwandfrei sind und das Vertrauen haben, den Massen das Leben zu erleichtern. Er würde auch die städtischen Angelegenheiten besser behandeln, namentlich die vielgeplagten Verkehrsmittel.

Zu Star Casino fand Hillquit 4000 Zuhörer vor, die ihn begeistert begrüßten, als er erklärte: „Ein sozialistischer Sieg in der New Yorker Stadtwahl wird einen klaren Auftrieb an unsere Regierung darstellen, sofort Verhandlungen zur Herbeiführung eines allgemeinen Friedens anzuknüpfen. Einem Tages werden die im Krieg befindlichen Nationen Frieden schließen, warum nicht jetzt? Die Völker aller Länder sehnen sich nach Frieden, warum also die wahnsinnige Schlächterei fortsetzen?“

### Zuversichtliche Stimmung.

In sozialistischen Hauptquartier sieht man der Wahl mit festem Zuversicht entgegen. In einer Erklärung der Kampagneleitung heißt es, daß man in allen Boroughs Tompkins und der Fusion Stimmen entgegen und daß die Zahl der Anhänger Hillquits stetig im Wachsen begriffen sei. In der Erklärung wird auch behauptet, daß die großen Wall Str.-Interessen sich immer mehr von Mitchell abwenden und zu Hillquit neigen, weil sie einsehen, daß der Erzieher hoffnungslos geschlagen sei.

### Amos Pinhot für Hillquit.

Jetzt hat auch Amos Pinhot offen erklärt, daß er für Hillquit und das ganze sozialistische Ticket stimmen werde. In seinem Brief an Hillquit nennt er Mitchell den Mayor der reichen Leute, der sein in der letzten Kampagne gegebenes Versprechen gebrochen habe. In dieser Wahl sei die Hauptfrage, ob das Volk aus amerikanischen Bürgern oder aus amerikanischen Untertanen bestehen solle.

### Reizvolle Angriffe auf Hillquit.

Die republikanischen, demokratischen und Fusion-Kräfte der großen New Yorker Bürgermeisterei Kampagne, haben die sozialistischen Ansprache auf einen Wohlstand heute erst genommen. Sie unternahmen einen gemeinsamen Angriff auf den Mayor Hillquit, der einen sehr starken Gegner darstellt. Die Sozialisten stützen ihre Behauptungen hauptsächlich auf die Zerstückelung der alten Parteien. Mitchell, der als Fusionskandidat nicht von den Republikanern erwählt wurde, bemüht sich unabhängig um die Bürgermeisterei. Hillquit trat für unmittelbaren Frieden ein. Er ist einer der drei sozialistischen Delegierten, denen von der Regierung die Erlaubnis zur Teilnahme an der Stadtholmer Friedenskonferenz verweigert wurde. Hillquit ist im Riga, Rußland, geboren und hat deshalb einen großen Einfluß auf das jüdische Volk New Yorks. Er wurde f. z. als einer der pro-deutschen Sozialisten zugleich mit Viktor Berger gebrandmarkt.

ermirren, gleichviel, ob es private oder öffentliche sind.

### 50,000 Lizenzgebühren von Nahrungsmittelhändlern.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 1. Nov.—50,000 Gebühre um Lizenzen zur Fortsetzung ihres Geschäftes sind von Nahrungsmittelhändlern bei der Nahrungsmittelverwaltung eingelaufen, und man erwartet deren insgesamt 100,000. Diese Lizenzen werden ausgestellt werden, sobald die Regeln gedruckt sind. In der Zwischenzeit dürfen die Applikanten, wie bekannt gegeben wurde, ihre Geschäfte fortführen, müssen aber vorläufig sein, keine Vorgriffe des Nahrungsmittelgesetzes zu verlegen. Das Lizenzsystem tritt heute in Kraft.

# BURGESS-NASH COMPANY

„Jedermann's Laden“

## Fünf grosse, Geld sparende SCHUH-BARGAINS FREITAG im DOWN STAIRS Schuh-Departement Schuhe zu bedeutend ermässigten Preisen



1.—Frauenschuhe, kleine Nummern, alle Sorten guter Schuhe vom zweite Stodwert. Kid, mattes Calf, Patent Calf, zum Schnüren oder Knöpfen; Größen 2 1/2, 3, 3 1/2 und 4. Unter der Hälfte des regulären Preises, \$1.45.  
2.—Große Gruppe von Mädchen Schulschuhen, mattes Calf und Patent Calf, Größen 1 1/2 bis 2; Spezial für \$2.85.  
3.—Zweckhafte Knabenschuhe. Schwere Belour Kalfleder, starke Lederohlen, nur zum Knöpfen; Größen 9 bis 13 1/2, für \$2.45, 1 bis 6 für \$2.95.

4.—Frauenschuhe mit niedrigen Absätzen, schwarze Kid, schwarze Kid Oberleder mit weichen Oberteil, Patent Calf, Kid und Stoffoberteil; zum Schnüren oder auch zum Knöpfen; am Freitag für nur \$3.45.  
5.—Kinderschuhe, schwarze Kid, zum Knöpfen, mit aufgesetzten Spitzen und gewendelten Sohlen, für \$1.29.  
Schwere Belour Kalfleder, starke Lederohlen, nur zum Knöpfen; Größen 9 bis 13 1/2, für \$2.45, 1 bis 6 für \$2.95.



Burgess-Nash Co.—Down Stairs Store.

### VIER SPEZIELLE LEINEN-BARGAINS

Bettdecken, per Stück \$1.50.  
Gefärbte, gefärbte Bettdecken, gute Qualität, schneeweiß, reguläre Größe, \$1.50.  
Gefärbte Bettdecken, besonders groß, hübsch gefärbt mit ausgezeichneten Eden, \$2.25.  
Glastücher, 15c.  
17 bis 35 Zoll gebleichte Glastücher mit hübscher roter Vorte, nicht färbig, sehr absorbierend, Stück 15c.  
Wässhirts, 15c.  
16 bis 16 Zoll Tücher, gute Sorte Baumwolle Craft, gebleicht, mit hübscher roter Vorte, Stück 3c.  
Burgess-Nash Co.—Down Stairs Store.

### BETTZEUG ZU SPEZIAL-Preisen

Schwere Baumwolle Mantets, \$2.98.  
66 bei 78 Zoll Mantets, grau mit gemischtfarbiger Vorte. Ein gutes, warmes Mantet, sehr preiswert, per Paar für \$2.98.  
Gefärbte Kissenbezüge, 45c.  
45 bei 36 Zoll Kissenbezüge mit Toblamm, hübsch garniert, in blau oder rosa auf gutem Stoff gefärbt, per Stück 45c.  
Schwere, wollebelegte Robing, 27 Zoll weit, große Auswühl in den reizendsten Mustern, per Yard 48c.  
Baderoben-Garnitur, 39c.  
Garnitur von Schürchen, Lagen und Gürtel für Baderobe, 39c.  
Burgess-Nash Co.—Down Stairs Store.

## Japan kann Rußland nicht beispringen!

Die Armeen des Mikado muß zum Schluß gegen Deutschland im Orient bleiben.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Ein Pacific Special, 1. Nov.—Baron Tanetaro Megata, Führer der japanischen Finanzkommission, welche hier heute von Japan eingetroffen ist, sagte, es sei unmöglich, eine japanische Armee an die europäische Schlachtfeldfront zu senden. „Sollte ein Anführer einer physischen Unmöglichkeit Japan dennoch fürchtlich genug sein, übermenschliche Anstrengungen zu machen und Truppen entsenden und es sollte schnell erschöpfen“, fragte er, „wer sollte dann den Orient beschützen, wenn Deutschland unbefestigt bleibt?“

Auch der Mangel an Tomogoe war ein weiterer wichtiger Punkt in dem Argument des Barons.

„Wenn wir auch keine Truppen nach Europa geschickt haben“, sagte er, „so haben wir doch auf andere Weise geholfen. Unsere Marine dient der Sache der Alliierten im Mittel- und im Indischen Meer und im Indischen Ozean, und unsere Handelsflotte steht zum großen Teil den Alliierten zur Verfügung. Japanische Schiffe vermitteln tatsächlich den Verkehr zwischen Asien und Europa.“

Baron Megata sagte, die große Entfernung und die schlechte Verfassung der transsibirischen Bahn stehen der Entsendung von Truppen nach Rußland im Wege. Denn einmal dort eingetroffen, könnten sie nicht versorgt und mit Vorräten versehen werden.

## Sinnland und Ukraine werden gemäßigert!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Petrograd, 1. Nov.—Die provisorische Regierung hat heute gegen die aufständigen Provinzen Sinnland und Ukraine scharfe Maßregeln ergriffen. Sinnland wird unter Jurisdiktion der Nordfront gestellt, weil es sich geweigert hat, mit der Regierung bei der angedachten Räumung gewisser Punkte Hand in Hand zu arbeiten. Die Ukraine wird noch schwerer betroffen; derselben wird alles Geld für Regierungszwecke vorenthalten, weil die Räumungsbeziehung immer weiter um sich greift. Weitere nachhaltigere Maßnahmen sind in Aussicht gestellt.

## Chicago verliert 600 Saloons.

Chicago, Ill., 1. Nov.—Seitern abend wurden etwa 600 hiesige Saloons für immer geschlossen. Unter dem Hartungsgeiz ist in Illinois nur ein Saloon für je 500 Personen gestattet. Als vor mehreren Jahren dies Gesetz in Kraft trat, gab es in Chicago 7000 Saloons. Diese wurden jedoch erst nach Ablauf ihrer Lizenzen, bis das gesetzliche Verhältnis erreicht wurde, geschlossen werden. Es sind jetzt immer noch 6000 Saloons in Chicago vorhanden.

## Ein amerikanischer Transport torpediert!

Das Schiff erreicht sicher den Hafen; kein Verlust von Menschenleben.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 1. Nov.—Marine-Sekretär Daniels meldete heute, daß der amerikanische Transportdampfer „Sinnland“ in fremdländischen Gewässern torpediert wurde. Es ist kein Verlust von Menschenleben zu verzeichnen, und der Transport kehrt unter eigenen Dampf in den amerikanischen Hafen zurück. Der an dem Schiffe verursachte Schaden ist gering. Sinnland befindet sich unter Eskorte; keine Anzeichen des Torpedos oder Tauchbootes wurden gesehen.

## Befürworter des Krieges gegen Oesterreich!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

New York, 1. Nov.—Die American Defense Society hat den Präsidenten ermahnt, eine Spezialkommission der Kongress einzuberufen, um gegen Oesterreich Krieg zu erklären. Die Gesellschaft erklärte, daß ein verfrühter Friede eine Verräterei an den Lebenden“ sein würde. Die Resolution gab an, daß die Entsendung einer übermächtigen amerikanischen Streitmacht den Erfolg haben würde, daß weniger Leute getötet würden. Es wurde bestimmt, daß 10,000,000 Mann ausgesendet werden sollten. Die Resolution sagte, wir sollten Mannschaften und Vorräte nach Italien entsenden.

## Kühl-Lagerhäuser geregelt!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 1. Nov.—Heute werden von der Nahrungskommission auch besondere Bestimmungen für Kühl-Lagerhäuser in Kraft gesetzt. Von da an findet die Verteilung der wichtigsten Nahrungsmittel nur unter Lizenz statt.

## Alle frische Fleisch oder Produkte von solchem, desgleichen Wild, Geflügel, Eier und Butter müssen das Datum zeigen, an welchem sie in das Lagerhaus kamen, und das Datum, an welchem sie es verlassen.

Unter keinen Umständen wird gestattet, daß ein Lagerhaus irgendwelche Nahrungsmittel aufnimmt, die schon einen „Stich“ haben.  
Alle Lagerhäuser müssen die Verwaltung Tabellen über ihre Preise einreichen. Und alle müssen Lizenzen

## Washington „trocken“!

Washington, 1. Nov.—Washington ist während der gestrigen „Hallowe'en“-Feier „trocken“ geworden. Das in Kraft getretene Gesetz verbietet die Herstellung, den Verkauf oder das Verschicken von geistigen Getränken im Distrikt von Columbia. Auch ist das Trinken in der Öffentlichkeit verboten, während das Gesetz die Einführung von Getränken zu persönlichen Gebrauch nicht verbietet.

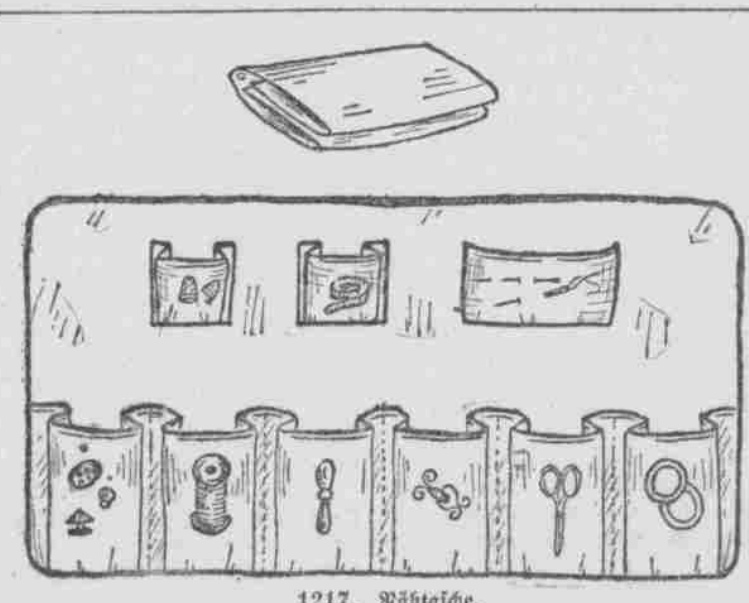
## Schlächterstreik in St. Joseph, Mo.

St. Joseph, Mo., 1. Nov.—Weil man ihnen zumute, Arbeiter in der Arbeit in der Verkaufsteilung zu belehren, gingen die Angestellten der Hammond und Morris Fleischschlächtereien nachmittags an den Streik. All die Bemühungen von S. E. Smith, einem Organisator der Amer. Federation of Labor, die Leute von dem Streik abzuhalten, mißlingen.

## Marktberichte

Omaha, Neb., 1. Nov.  
Kühhühner — Zufuhr 7800.  
Bestiere fest bis 10c niedriger.  
Prima schwere Veves 15.00—16.50.  
Gute u. beste Veves 14.00—15.00.  
Mittelm. Veves 12.00—13.50.  
Gewöhnl. Veves 7.00—11.00.  
Gute und beste Zählunge 14.00—15.50.  
Mittelm. Zählunge 12.90—14.00.  
Gewöhnl. Zählunge 6.50—11.00.  
Prima schwere Veves 12.00—13.00.  
Gute und beste Veves 10.00—11.50.  
Mittelm. Weide-Veves 9.00—10.00.  
Gewöhnliche Veves 7.50—8.75.  
Rühe und Feiners fest bis 10c niedriger.  
Gute bis beste Feiners 7.75—8.75.  
Gute und beste Kühe 7.50—8.40.  
Mittelm. Kühe 6.50—7.25.  
Gewöhnliche Kühe 5.00—6.00.  
Stoders und Feeders fest bis 10c niedriger.  
Prima Zehndig Stiere 10.50—13.00.  
Gute, beste Feeders 8.50—10.25.  
Mittelmäßige 7.25—8.25.  
Gewöhnliche 6.00—7.00.  
Gute, beste Stoders 8.50—9.50.  
Stod Kühe 6.50—8.00.  
Stod Kühe 6.00—7.50.  
Stod Kühe 6.00—10.00.  
Real Kühe 8.00—12.50.  
Vull und Stags 5.50—7.50.  
Schweine — Zufuhr 2300; 25c höher.  
Durchschnittspreis 16.60—16.80.  
Höchster Preis 16.90.  
Schafe — Zufuhr 13,000; Markt fest.  
Jeder Lämmer 16.50—17.50.  
Jeder Zählunge 12.00—13.25.  
Gute und beste Zählunge 11.50—13.00.  
Gute u. beste Widder 11.00—12.50.  
Gute und beste Mutterkühe 10.00—11.00.  
Jeder Mutterkühe 7.50—10.25.  
St. Joseph Marktbericht.  
St. Joseph, Mo., 1. Nov.  
Schweine — Zufuhr 2500; Markt fest.  
Höchster Preis 17.00.  
Durchschnittspreis 16.50—17.00.  
Schafe — Zufuhr 2000; 10—15c höher.  
Stoders flau.  
Schweine — Zufuhr 5000; 15—32c höher.  
Höchster Preis 17.10.  
Durchschnittspreis 16.00—17.00.

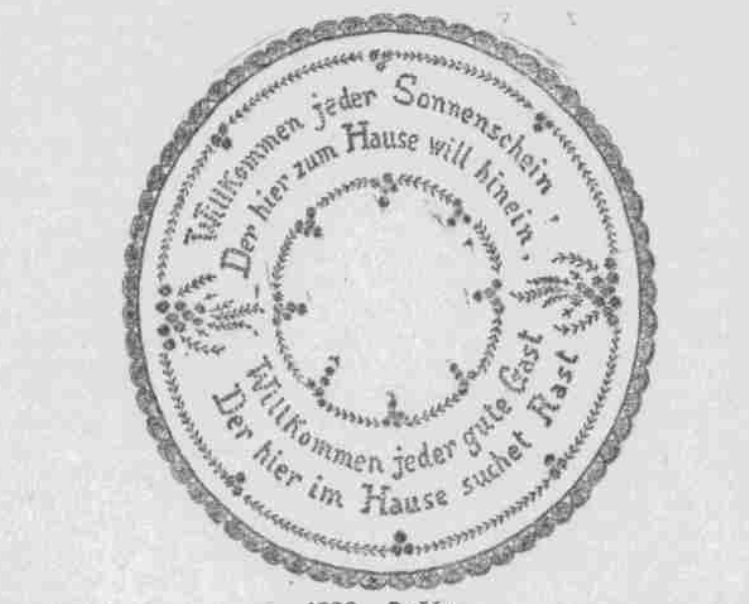
## Für fleissige Hände



1217. Nähmaschine.



1221. Bilderrahmen.



1220. Deckchen.



1222. Abstellfen.

Bei der Auswahl von Weihnachtsgeschenken ist nicht allein die Schwierigkeit zu überwinden, sich innerhalb der Grenzen seines Budgets zu halten, sondern man muß auch gleichzeitig den verschiedensten Geschmacksrichtungen Rechnung zu tragen suchen. Wir können uns daher, unter dieser Bedingung, Ihnen so reichhaltig wie möglich zu gestalten.

net, mißt 36 Zoll im Durchmesser und kostet einschließlich des erforderlichen Sitzgarns 90 Cents. Glanzspitze dazu 60 Cents.

Der Bilderrahmen No. 1221 mit feinem Eisenmuttergelenk und Schmetterlings-Mutter weist sehr hübsche, die Eisenmuttergelenke werden in flachlich in mauve und gold ausgeführt, von den Schmetterlingen einer in blau, der andere in gold. Für die Wälder und Pflanzen sind Eisenblech verwendet. Die offenen Blumen haben hellgrüne Reliefs. Das Oval für die Photographie wird in Knopflochform gearbeitet. Das Mutter ist auf seinem eisenen Kinnstücken vorgezeichnet und geht in toller einstelligkeit des erforderlichen Sitzgarns 25 Cents.

Decken 1222 ist ein 5 Zoll im Quadrat messendes Abstellfen, dessen Mutter wie folgt gearbeitet wird: Die Kanten werden in blauem Knopfloch, der Rest blau in Eisenblech, die kleinen Kreise entweder in flachlich oder Knopfloch in blau, die Blumen und Wälder in flachlich in rosa resp. grün mit grünem Knopfloch für die Staubfäden. Das Mutter ist auf seinem weichen Organblech vorgezeichnet und kostet einschließlich des erforderlichen Sitzgarns 25 Cents.

Zu bestellen durch Tägliche Omaha Tribune

Battern Dept., 1311 Howard Str., Omaha, Neb. Für Kauf oder Verkauf von Die Gelegenheit klopf täglich an Ihre Türe. Wiejo?

Schafe — Zufuhr 6000; stark bis 15c höher.  
Schweine — Zufuhr 15,000; 30—50c höher.  
Höchster Preis 17.35.  
Durchschnittspreis 16.60—17.20.  
Schafe — Zufuhr 14,000; Markt fest bis stark.  
Gefütterte Lämmer 17.00; Qualität schlecht.  
Omaha Getreidemarkt.  
Omaha, Neb., 1. Nov.  
Weißes Korn — Nr. 2 206—207  
Gelbes Korn —

Nr. 2 207—208  
Gefüttertes Korn — Nr. 2 199—200  
Nr. 3 199—200  
Weißer Hafer — Nr. 2 58 1/2—59  
Nr. 3 58 1/2—58 3/4  
Standard Hafer 58—58 1/2  
Nr. 4 57 1/2—58  
Gerste — Malzgerste 118—125  
Buttergerste 100—110  
Roggen — Nr. 2 169—170  
Nr. 3 169—170